

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0003/2022
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	21.12.2021
Grund- und Mittelschule Ammersricht hier: Erweiterungsmaßnahme Mittags- und Ganztagsbetreuung		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Meier, Hubert		
Beratungsfolge	19.01.2022	Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die GU-Ausschreibung aufzuheben und die Durchführung des Bauvorhabens „Erweiterungsbaumaßnahme Mittags- und Ganztagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule Ammersricht“ erneut als funktionale Leistungsbeschreibung nach dem vorgelegten Zeitplan umzusetzen. Durch einen noch weitgehenderen Verzicht auf Vorgaben soll hierfür die Planung weiter optimiert werden.

Sachstandsbericht:

Mit Stadtratsbeschluss vom 10.07.2017 wurde zur Verbesserung der Schulinfrastruktur anhand des Schulentwicklungsplanes festgelegt, dass der Ausbau der Betreuungsangebote im Grund- und Mittelschulbereich mit Hauptaugenmerk auf der Offenen Ganztagsbetreuung in den Grundschulen und den damit verbundenen baulichen Investitionen vordringlich umzusetzen sind.

Mit Stadtratsbeschluss vom 03.06.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, wegen der Dringlichkeit der Maßnahmen die Planungen zur Schaffung von Übergangslösungen in Systembauweise im Bereich Ganztagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule Ammersricht fortzuführen. Die Umsetzung soll zeitlich am schnellsten realisiert werden.

Mit Bauausschussbeschluss vom 09.12.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, die Planung und Durchführung des Bauvorhabens „Erweiterungsbaumaßnahme Mittags- und Ganztagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule Ammersricht“ gemäß der aktuellen Planung und dem vorgelegten Zeitplan weiterzuführen.

Ein Gesamtkonzept wurde erstellt und der Förderantrag für den Ganztagesbereich (LPH 1-3) wurde fristgerecht bei der Regierung der Oberpfalz im November 2020 eingereicht.

Der VZB als Grundlage für die geförderte Umsetzung der Maßnahme wurde am 03.03.2021 erteilt.

Die Einreichung des Bauantrags ist im Dezember 2020 erfolgt, die Maßnahme wurde am 10.03.2021 genehmigt.

Die Freigabe der Regierung zu einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm liegt seit 18.06.2021 vor.

Die Submission der ersten GU-Ausschreibung ist am 28.9.2021 erfolgt.

Die Vergabesumme liegt ca. 60 % über der Kostenberechnung vom 10.11.2020.

Im Bauausschuss vom 13.10.2021 wurden im nichtöffentlichen Teil die Handlungsvarianten erörtert (Tischvorlage).

Sitzung des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses Haushalt wurden die Projektkosten von 3,7 Mio. € auf 4,0 Mio. € erhöht

Handlungsempfehlung:

Zur weiteren Realisierung mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln wird eine erneute Ausschreibung als Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm (GU Ausschreibung) vorgeschlagen.

Durch die Vorbereitung und erneute Ausschreibung ist mit einem Zeitverlust bis zu 9 Monaten zu rechnen.

Die bisherige Ausschreibung (GU Ausschreibung) muss hierfür aufgehoben werden.

Ablaufplan

1. Aufhebung der ursprünglichen GU Ausschreibung Januar 2022
2. Anpassung GU Ausschreibung Februar 2022
3. Vorstellung geänderte Ausschreibung März 2022
4. Versand GU Ausschreibung April 2022
5. Beauftragung GU-Leistung ab November 2022
6. Ausführungsplanung + Bauzeit bis November 2023
7. Übergabe / Inbetriebnahme bis voraussichtlich Dezember 2023

.....
(Unterschrift Referatsleiter)

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

--

b) Haushaltsmittel

--

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

--

Alternativen:

Anlagen:

Beschluß

19.01.2022

Bauausschuss

SI/BA/64/22

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die GU-Ausschreibung aufzuheben und die Durchführung des Bauvorhabens „Erweiterungsbaumaßnahme Mittags- und Ganztagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule Ammersricht“ erneut als funktionale Leistungsbeschreibung nach dem vorgelegten Zeitplan umzusetzen. Durch einen noch weitgehenden Verzicht auf Vorgaben soll hierfür die Planung weiter optimiert werden.

Protokollnotiz:

Herr Stadtrat Föger merkte an, dass bei der letzten Abstimmung im Bauausschuss eine gewerkeweise Vergabe diskutiert wurde und jetzt gibt es wieder eine erneute GU-Vergabe?

Herr Baureferent Dr. Kühne erklärte, dass es Rückmeldungen gab, dass es für Modulanbieter nicht optimal sei. Nun wurde die Ausschreibung optimiert. Die GU-Vergabe gehe auch zügiger, da nur geringe Anpassungen notwendig sind. Wenn GU nicht funktioniert, dann kann die gewerkeweise Vergabe erfolgen. Diese dauert aufgrund des Arbeitsaufwandes länger.

Herr Oberbürgermeister Cerny fügte an, dass es wegen der Materialunabhängigkeit in der GU-Vergabe hier auch eine nachhaltige Bauweise durch Holz, sowie klassische Bauweise möglich sind.

Herr Stadtrat Bumles schließt sich den Aussagen von Hr. Föger an.

Herr Oberbürgermeister Cerny sieht die Holzbauweise interessant. Nachhaltiges Bauen beeinflusse nicht die Fördermittel. Daher ist die Kostenaufteilung in der Matrixaus-schreibung positiv für eine Entscheidung. Die Situation am Holzmarkt sei wieder entspannter, dadurch erhoffe man sich ein günstiges Angebot.

Herr Stadtrat Meier merkte an, dass die neue Ausschreibung nun angepasst auf die neuen Planungen und Maße sei. Könnten hier Firmen auch einen Verbesserungsvorschlag bringen?

Herr Baureferent Dr. Kühne bestätigte, dass dies über ein Nebenangebot immer möglich sei

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0